Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

11 (5.2.1848) [6.1.1848]

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 11. Samstag den 6. Februar 1848.

Schuldienstnachrichten.

Durch das am 17. December 1847 erfolgte Ableben des Hauptlehrers Reichenbach ist der kath. Schuldienst in Suggenthal, Amts Waldkirch, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. von jedem der 25 bis 30 Schulkinder, erledigt worden.

Durch den Tod des Schullehrers Schmidt ist die evangelische Schulstelle in Hagsfeld, Landbezirks-Schulvisitatur Karlsruhe, in die zweite Klasse gehörend, mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Offenburg. (Fahndung.) Nro. 3697. Vom 4. auf den 5. December v. J. wurde in den Reben des Hrn. von Berkholtz in Ortenberg, unweit des Schlosses, ein Kirschbaum böswillig abgesägt und der Stamm des Baumes entwendet.

Man bittet um Fahndung auf den unbekannten Thäter.

Offenburg, den 25. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

Bruchsal. (Landesverweisung betreffend.) Nro. 3567. Michael Nett von Germersheim, dessen Signalement unten folgt, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 13. December v. J., Nro. 17308 I. Senat, wegen zum ersten Mal wiederholten dritten Diebstahls in eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 1 Monat verurtheilt, und er ist nach erstandener Strafe des Großherzogthums Baden zu verweisen.

Dieses wird behufs der Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Bruchsal, den 25. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Würth.

Signalement des Michael Nett. Alter: 33 Jahre; Größe: 5′ 6″; Haare: braun; Augenbraunen: schwarz; Augen: braun; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: hoch; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Barthaare: schwarz; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: es fehlt das rechte Auge.

Lörrach. (Landesverweisung betr.) Nr. 1656. Gegen Ludwig Ostertag von Dornstetten, Königl. Württemb. Oberamts Freudenstadt, dessen Personsbeschrieb unten folgt, wurde vermöge Urtheil des Großh. Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 27. April v. J. wegen Diebstahls zugleich die Landesverweisung als Strafzusatz erkannt.

Nachdem er seine Zuchthausstrafe erstanden, wurde derselbe am 12. v. M. der badischen Lande verwiesen; was wir hiermit vorschriftmäßig veröffentlichen.

Lörrach, den 13. Jänner 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Signalement. Alter: 30 Jahre; Größe: 5′ 3″ 5‴; Statur: stark; Gesichtsform: oval; Haare: blond; Stirne: breit; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: dick; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Bart: blond; Kinn: rund.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Karlsruhe. (Fahndung.) Nro. 2577. Der hier wegen Diebstahls in Untersuchung stehende Schneider Johann Höllmüller von Blankenloch hat sich aus seiner Heimath entfernt, ohne daß sein jetziger Aufenthalt bekannt wäre.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle mittelst Laufpasses anher zu weisen.

Karlsruhe, den 29 Januar 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

[2] Ettenheim. (Die Arretirung einer unbekannten Weibsperson betr.) No. 2221. In der Gemeinde Dörlinbach im Schutterthal wurde die unten näher beschriebene Weibsperson wegen Mangels an Ausweis verhaftet und uns vorgeführt. Sie ist aber stumm und kann nur unartikulirte heißere Töne von sich geben, aus welchen, sowie aus ihren Pantomimen nicht zu entnehmen ist, wie sie heißt und wem sie angehört oder wo sie heimathsberechtigt ist.

Wir ersuchen daher die resp. Bezirks- und Polizeibehörden, in ihren Bezirken über diese Person geeignete Erkundigungen einzuziehen, und wenn diese bezüglich ihrer Herkunft und Heimathsverhältnisse von Erfolg sind, uns davon in Kenntniß setzen zu wollen.

Ettenheim, den 21. Jan. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häfelin.

Beschreibung der unbekannten Person.

Sie ist dem Aeußern nach 25 — 30 Jahre alt, von kleiner untersetzter Statur, hat schwarze Haare, niedere Stirne, schwarzbraune Augenbraunen, braune Augen, kleine Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen und kleines Kinn. Die Gesichtsform ist länglicht-rund, die Farbe gesund und die Zähne sind gut.

Ueber dem Kopfe trägt sie ein blaues Tuch mit weißen Dupfen, auf demselben einen schwarzen Strohhut mit breiter Krempe, welche auf der untern Seite mit rosarothem Pergal besetzt ist und auf dem Gupfen mit einem besondern, von gewöhnlichem Stroh geflochtenen Deckel. Ihre übrige Kleidung besteht aus einem braunen baumwollenen Mutzen mit weiten Aermeln und umgeschlagenem Kragen; in dem Zeug sind helle Dupfen, schwarz eingefaßt; — ferner aus einem blauen baumwollenen Oberrock mit weißem Dessin wie Landkartenzeichnung; einem baumwollenen, gelblicht weißen Unterrock mit rothgeschlängelten baumenbreiten Streifen, und einem weitern Unterrock von blauem Baumwollenzeug; dann aus einer baumwollenen Schürze, braun und weiß gestreift; endlich aus zweierlei Schuhen, nämlich aus einem Lederschuh und einem Winterschuh von Salband, mit Leder besetzt, und aus wollenen, frisch angestrickten Strümpfen.

Sämmtliche Kleidungsstücke sind in gutem Stande, mit Ausnahme des Mutzens, der vornen an den Aermeln etwas zerrissen ist.

Bei der Arretirung trug sie noch einen Bündel an Tragbändern auf dem Rücken nach.

[3] Rastatt. (Aufforderung u. Fahndung.) No. 661. Der unten signalisirte Hautboist II. Klasse Georg Michael Günther von Wertheim hat sich eines großen Betrugs dringend verdächtig gemacht und sich durch die Flucht der Untersuchung entzogen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich ungesäumt dahier zu stellen und sich über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf den Hautboisten Günther zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und wohlverwahrt anher abzuliefern.

Signalement. Größe: 5′ 3″ 2‴; Körperbau: schwach; Gesichtsfarbe: lebhaft; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich; Alter: 22½ Jahre.

Rastatt, den 25. Januar 1848.

Gr. Commando des I. Infanterie-Regiments.

Hoffmann, Oberst.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Stadtamt Karlsruhe.

Nro. 2564. In der Nacht vom 28. auf den 29. December wurden auf der Bleiche zu Karlsruhe ein druckkattunenes, roth, violett und weißes Kleid, 3 grau wollene Socken, J. E. gezeichnet, ein Paar grau baumwollene Strümpfe, M. B. gezeichnet, ein Paar grau gestreifte baumwollene Hosen, ein schwarzseidenes Halstuch mit weißen Streifen, ein Leinwandhemd, J. H., eine leinene Schürze, J. O., eine Serviette, J. O., ein Frauenhemd, C. N. gezeichnet; ferner 4 leinene Bettücher, S. D. oder M. D., vielleicht auch F. gezeichnet, 3 Mannshemden, S. D. D.,

zwei farbige Sacktücher und ein weißes Sacktuch, M. D., S. D., J. D. oder W. D. gezeichnet, sowie 3 ebenso gezeichnete Servietten entwendet.

Im Oberamt Offenburg.

Nro. 4201. In der Nacht vom 21. auf den 22. Januar wurden dem Andreas Ockenfuß von Bühl 9 Stück Hühner, wovon zwei ganz gelb, eine ganz weiß, eine weiß mit einem schwarzen Kopf, eine schwarz und die übrigen gelb gescheckt waren, sowie ein weißer Hahn entwendet.

Nro. 3874. In der Nacht vom 13. auf den 14. Januar wurden dem Anton Sauer von Appenweier ungefähr 6 Körbe voll Aepfel (Goldreinetten) entwendet.

Offenburg. (Fahndung.) Nro. 3438. In der Zeit vom 6. auf den 8. d. M. wurden dem Accisor Nassal in Durbach 4 Stück tragbare Obstbäume böswilliger Weise beschädigt.

Man ersucht die betreffenden Behörden um Fahndung nach dem unbekannten Thäter.

Offenburg, den 24. Jänner 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmeier.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Meßkirch:

[2] des der Pfarrei Krummbach auf der Gemarkung der Gemeinde Bietingen zustehenden Zehntens;

[2] des der Pfarrei Krummbach auf der Gemarkung der Gemeinde Boll zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Müllheim:

[2] des dem Sigristendienst in Schliengen auf der Gemarkung Liel zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Konstanz:

[2] zwischen der Pfarrei Allensbach und dem Freiherrn von Bodmann zu Bodmann, wegen des Ersterer auf dem Storkenhof, Gemeinde Langenrain, zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldkirch:

[3] des der Meßnerei in Elzach in dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

von Balzhofen, an den in Gant erkannten Lorenz Burkart, auf Donnerstag den 16. März 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] von Durlach, an den in Gant erkannten Handelsmann Adolph Feininger, auf Donnerstag den 2. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Langenalb, an die in Gant erkannte Vermögensmasse des abwesenden Georg Gäßler, auf Montag den 21. Febr., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu

begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Joseph Vielsack von Bilfingen mit seiner Ehefrau, auf Samstag den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

Georg Jakob Becker von Hochstetten, Peter Gorenflo von Friedrichsthal, Seiler Gottlieb Hauth, Wilhelm Nagel und Jakob Hecht von Stafforth mit ihren Familien, auf Montag den 14. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Die Landwirthe Philipp Wittmer und Adam Gebhardt von Eppingen mit ihren Familien, auf Montag den 28. Februar d. J.

Aus dem Oberamt Durlach.

Friedrich Kronenwett, Wittwer von Langensteinbach, auf Freitag den 11. Febr., Morgens 9 Uhr.

[3] Karlsruhe. (Schulden-Liquidation.) Nr. 2123. Noa Lehmann von Blankenloch, welcher sich dermalen in Amerika befindet, hat um die nachträgliche Auswanderungserlaubniß und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Man hat daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 7. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr anberaumt, und fordert seine Gläubiger auf, um so gewisser in der Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden, als man ihnen sonst nicht mehr zu ihren Ansprüchen verhelfen könnte.

Karlsruhe, den 22. Jänner 1848.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

[2] Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) No. 704. Michael Uhl von Zierolshofen, zur Zeit in Nordamerika, hat um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht, weßhalb Schuldenliquidationstagfahrt auf

Freitag den 11. Februar d. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt wird, wozu dessen Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß man ihnen sonst später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Rheinbischofsheim, den 9. Jan. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] Karl Friedrich Dürr von Karlsruhe; unterm 8. Dec. 1847 Nro. 27381, beziehungsweise 27. Jan. 1848 Nr. 2317 — Vormund: der Bürger und Zimmermeister Heinrich Küntzle von dort.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[1] Mathias Reuters Wittwe, Christina geb. Wöhrle, von Langenschiltach — unterm 13. Jan. 1848 Nr. 928 — Beistand: Uhrenmacher Math. Müller von da.

Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Die Mainrad Ganz'schen Eheleute von Oetigheim — unterm 13. Jan. 1848 No. 1972 — Aufsichtspfleger: Lorenz Vogel von da.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Der Bürger Jakob Gassenmaier von Stein — unterm 21. Jan. 1848 No. 2509 — Beistand: Jakob Friedrich Britsch von da.

Kork. (Versäumungs-Erkenntniß.) No. 952. In Sachen der Ehefrau des J. J. Koffler in Stadt Kehl, Namens Margaretha geb. Ostertag, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Handelsmann J. J. Koffler dort, Beklagten, wegen Vermögensabsonderung, ergeht nunmehr zu Recht:

es sei der thatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden anzunehmen, Beklagter mit allen Einreden auszuschließen, in der Hauptsache aber zu erkennen, es sei das Vermögen der Klägerin von dem ihres Ehemannes zu trennen, die im Ehevertrage geschlossene Gemeinschaft aufzuheben und Beklagter für schuldig zu erklären, an die Klägerin binnen 14 Tagen 4550 Franken 65 Cent. bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung herauszuzahlen und die Kosten dieses Rechtsstreites zu tragen.

V. R. W.

So geschehen, Kork den 20. Jan. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

[2] Offenburg. (Urtheil.) No. 2916. In Sachen der Ehefrau des Gorgon Fischer von Windschläg, Katharina geb. Roth, Klägerin,

gegen ihren Ehemann Gorgon Fischer von da, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., wird nach geschlossenen Verhandlungen zu Recht erkannt:

es sei die zwischen der Klägerin und ihrem Ehemanne, dem Beklagten, seither bestandene eheliche Gütergemeinschaft für aufgelöst, sofort Erstere für berechtigt zu erklären, ihr in die Ehe eingebrachtes Vermögen im Betrage von 1515 fl. 58 kr. von jenem ihres Mannes zu trennen, unter Verfällung desselben in die erwachsenen Kosten.

V. R. W.

So geschehen zu Offenburg, den 20. Jan. 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura. vdt. Jamm.

Kauf-Anträge.

Schnellingen, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 17. Jänner d. J. abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Taglöhners Andreas Ketterer der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 17. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Back- und Waschhaus und Hofraithe, nebst ungefähr ½ Sester Grasgarten und dem darauf ruhenden ganzen Bürgernutzen, im Dorf gelegen, einers. der Dorfweg, anders. Allmendgärten.

2) Circa 2 Meßle Gemüsegarten im Dorf, einers. der Dorfweg, anders. Xaver Neumeier.

3) Circa 1 Sester Acker in der Mittlerlänge, einers. Florian Roser, anders. Lukas Neumeier.

4) Circa 1 Sester Acker (Altallmendacker), einers. Anton Brucker, anders. Johann Siefert.

5) Circa 1 Sester Acker (Altallmendacker), einers. Leonhard Geiger, anders. Andr. Roser.

6) Circa 1 Sester Acker in der Mühlbachlänge, einers. Valentin Schaier, anders. Joseph Vetter.

7) Circa 1 Sester Wiesen im Steinrücken, einers. Xaver Schmied, anders. Johann Hirt.

8) Circa 1 Sester Wiesen im Altkinzigbett, einers. Fidel Mellert, anders. Gemeindsfeld.

9) Circa 1 Sester Reben im Hinterberg, einers. Johann Pfaff, anders. Leonhard Geiger.

10) Circa 1 Sester Reutfeld in der Stollhalden, einers. Joseph Vetter, anders. Xaver Schmied.

Schnellingen, den 20. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Neumeyer.

[1] Vimbuch, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm 12. Januar d. J. abgehaltenen Zwangs-Versteigerung der Liegenschaften des Rochus Gerber von den unten beschriebenen der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden diese Liegenschaften

Montags den 14. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Grünbaumwirthshause mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, nebst einem Viertel Hof- und Gartenplatz, neben Protas Hönig.

2) Ein Viertel Acker auf dem Ehlend, einers. Wendelin Lohn, anders. Joh. Georg Weiler.

Vimbuch, den 2. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lienhart. vdt. Ehinger, Rathsschr.

[1] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der unterm Heutigen abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Seifensiedermeisters Benjamin Brenk wurde der Anschlag nicht erlöst; es werden deßhalb dieselben bis Montag den 28. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus, in welchem bisher die Seifensiederei betrieben wurde, auf dem Marktplatze hier, neben dem Rathhause und Benedikt Kern; ferner eine zweistöckige Scheuer mit Stallung im Bruch, neben Georg Holzle und Franz Eisenkolb.

2.

2 Viertel 19 Ruthen Acker im Ferning, neben Johann Reich und Augustin Geisert.

3.

1 Viertel 17 Ruthen Acker bei der Karlsruher Straße, neben Ludwig Diebold und Emilian Schwab's Wittwe.

4.

20 Ruthen Acker in den langen Wingertäckern, neben Ignaz Williard und Friedrich Hesselbacher.

5.

15½ Ruthen Garten im Eisengehrn, neben Karl Endisch's Wittwe und Johann Vogel.

6.

3 Viertel 31 Ruthen Garten an der Rheinstraße, neben dem Allmendweg und dem Wässergraben.

Ettlingen, den 31. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

Mühlenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Zimmermeister Anton Eisenmann dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 10. September 1847 Nr. 13883 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 28. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Löwenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein einstöckiges, noch neues, von Stein erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus im Dorf, einers. der Feldweg, anders. an sein Eigenthum stoßend.

2.

Circa ½ Meßle Gemüsegarten beim Hause, einers. das Haus, anders. an sein Eigenthum stoßend.

3.

Circa 4 Sester Ackerfeld, der Bildstöckleacker genannt, einers. Johann Oßwald, anders. Anton Prinzbach.

4.

Circa 8 Sester Reutfeld, Steinreute genannt, einers. Johann Haas, anders. Anton Prinzbach.

Mühlenbach, den 22. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kern.

[1] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 24. November 1847 Nr. 24966 u. 25075 werden dem hiesigen Bürger Anton Fallert am Hörchenberg nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 8. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zur Linde dahier im Vollstreckungswege an den Meistbietenden mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Der Versteigerung werden ausgesetzt:

1) Die Hälfte einer einstöckigen Behausung nebst Garten am Hörchenberg, einerseits der Weg, anders. Otto Müller.

2) 3 Viertel Acker am Eichköpfel, einerseits Adam Schmelzle, anders. Gg. Neunzig.

3) 2 Viertel 85 Ruthen Acker am Bischenberg, einers. Johann Schmelzle, anders. Seb. Fallert.

4) 1 Morgen 2 Viertel 66 Ruthen Wiesen allda, die Erlenmatte, einers. Joh. Schmelzle, anders. Franz Rohrer.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 31. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler, Rathsschr.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Relicten der Polizeidiener Anton Benz' Wittwe dahier lassen bis

Montag den 21. Februar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Weinberg dahier das einstöckigte Wohnhäuschen, in der Waldhornstraße Nro. 53 gelegen, mit allen Zugehörden, wozu namentlich ein beiläufig 17 Ruthen großes Gärtchen gehört, das zu einem Bauplatze geeignet ist, indem es auf die Fasanen- und neue Zähringerstraße stößt, nochmals einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 31. Januar 1848.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

Schenkenzell, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Taglöhner Martin Hausmann von hier wird in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Novbr. v. J. Nro. 21452 nachstehende Liegenschaft

Freitags den 25. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-

laden werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller und Stallung unter einem Dach, auf der Spahnstadt im Dorf Schenkenzell an der Straße nach Alpirsbach und Schiltach, grenzt einerseits an Johann Georg Armbruster, anders. an Joseph Armbruster, und ist tarirt zu 550 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Schenkenzell, den 1. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Faller.

Fischerbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 15. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden, der Erbtheilung wegen, die Liegenschaften des dahier verstorbenen Lorenz Rauer in Weiler im Engelwirthshause dahier einer öffentlichen Versteigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst Schweinställen unter einem Dache, sammt Back- und Waschhaus und Hofraithe, einers. Joseph Remler jung, anderseits sich selbst.

2) circa ein Meßle Gemüsegarten beim Hause.

3) „ 12 Sester Ackerfeld, beim Hause gelegen, einers. sich selbst, anders. die Gemeinde.

4) circa 1½ Sester Wiesen in der Fällmatte, einers. Joseph Lehmann, anders. Joseph Ziri und Johann Krämer.

5) circa 15 Sester Reutfeld in der Heidenreute, einers. Jakob Eisenmann, anders. Jos. Remler jung.

6) 2 Sester Ackerfeld im Hinterfeld, einers. Sebastian Summ, anders. Philipp Sturm.

7) 1½ Sester Acker im Klingengewann, einers. Joseph Remler jung, anders. Moritz Räpple.

8) circa 2 Meßle Reben zwischen Anton Remler und Moritz Räpple.

9) circa 2 Morgen Waldung zwischen Jos. Remler jung und Jakob Eisenmann, oben Gregor Ramsteiner, unten sich selbst.

Fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Fischerbach, den 19. Jan. 1848

Das Bürgermeisteramt.

Krämer.

[1] Obersasbach, Amts Achern. (Zwangsversteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Michael Schnurr, Bürger von hier, ist vom Großh. Bezirksamt Achern unterm 23. Februar v. J. Nro. 4718 Vollstreckung auf unbewegliche Güter erkannt, aber bei der am 25. v. M. abgehaltenen Versteigerung der Schätzungspreis nicht erreicht worden; deßwegen wurde eine zweite Versteigerung auf den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Erlenbad dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Realitäten.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf unter einem Dach, nebst 15 Ruthen Hausplatz, Hofraithe und Garten, auf welch' ersterm die Gebäulichkeit steht, beim alten Erlenbad, von allen Seiten Eigenthum, — angeschlagen zu 1200 fl.

2) 2 Viertel Acker und Baumgarten beim Hause, einerseits Placidus Braun, anderseits selbst mit Wiesen, oben das Haus, unten Joseph Striebel, — geschätzt zu 400 fl.

3) 1 Morgen Wiesen in der Erlenbadmatte, einerseits die Badquelle, anderseits die Hofraithe, oben der Weg, unten Placidus Braun, — tarirt zu 800 fl.

Obersasbach, den 2. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer.

[2] Holzhausen, Amts Rheinbischofsheim. (Wiesen-Versteigerung.) Nach vorher eingeholter obervormundschaftlicher Ermächtigung wird nachbeschriebene, in hiesiger Gemarkung gelegene Wiese, wobei die minderjährigen Kinder des verstorbenen Georg Sänger von Memprechtshofen betheiligt sind, der Erbtheilung wegen,

Montags den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen werden, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

1 Morgen Wiesen auf der Merzenmatt, neben Georg Hennenberger von hier und Georg Hauß von Diersheim, — tarirt zu 650 fl.

Holzhausen, den 17. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Sutter. vdt. Werner, Rathschr.

[3] Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der auf den 15. Dec. d. J. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteigerung auf die unten beschriebenen Liegenschaften der Benjamin Gerhard'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird deßhalb anderweitige Tagfahrt auf

Mittwoch den 9. Februar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige Behausung sammt circa 2 Sester Hofraithe und Gartenplatz dahier an der Reucher Landstraße, einers. neben Rosenwirth Hammel's, anderseits neben Christian Kaeser's Behausung gelegen.

Neufreistett, den 20. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Mauch, Rathschr.

[3] Langenwinkel, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers Georg Kettenacker werden am Montag den 7. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Gemeindsstube dahier nachstehende Liegenschaften, da der Schätzungspreis nicht erreicht worden ist, im Zwangswege zum Zweitenmal öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, der Zuschlag dennoch erfolgt.

Die Liegenschaften sind folgende:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt darunter befindlichem Balkenkeller, mit Scheuer, Stall und freistehenden Schweinställen, nebst 5 Sester 40 Ruthen Hausplatz, Garten und Ackerfeld, gänzlich mit Obstbäumen besetzt, an einem Stück, einers. Johann Staiger, anders. Friedr. Riesle; Anschlag 1150 fl.

Langenwinkel, den 18. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Erben der verstorbenen Landfourier Christoph Schartners Wittwe dahier lassen der Theilung wegen ein zweistöckigtes Wohnhaus mit allen Zugehörden, neben Maurer Singer und Gastwirth Gambs, Montags den 13. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung selbst öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber gelöst wird. Die Bedingungen können indeß bei Notar Behrens, Langestraße Nr. 11, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. Jänner 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

vdt. Kirchgeßner.

[3] Schapbach, Amts Wolfach. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Wolfach vom 3. December 1847 Nr. 22672 werden der ledigen Crescentia Armbruster dahier nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege am

Montag den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Adlerwirthshause dahier öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus im obern Dorfe dahier, mit dem dabei liegenden Garten und Hausplatze, grenzt vornen an die Staatsstraße, hinten und unten an Johann Gg. Herrmann und oben an Seraphin Herrmann.

Auf diesem Wohnhause ruht ein Realrecht zum Branntweinschank.

2) Ein Stück Mattfeld, die s. g. Müllermatte, grenzt vornen und hinten an Severin Armbruster, oben an Joh. Georg Herrmann und unten an das Thalbächlein.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Schapbach, den 22. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Dimmler.

[3] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 23. Juni 1847 No. 14495 und vom 17. Aug. 1847 No. 17768 werden von Erhard Rößler's Wittwe, Josephine geb. Eger, zum Grünenwinkel dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 10. Febr. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wirthschaftsgebäude mit Real-Gastwirthschafts-Gerechtigkeit, das Gasthaus zum Grünenwinkel dahier, gegenüber der Lichtenthaler Allee, mit einem gewölbten Keller und drei Balkenkellern, 87' lang, 38' 5'' tief.

2.

Ein dabei stehendes, unten von Stein, oben

von Holz erbautes Saalgebäude, 57′ lang, 33′ tief, durch einen Communicationsgang mit dem Gebäude sub 1 verbunden, unten Scheuer, Stallung und Heuboden, im zweiten Stocke Saal und Zimmer enthaltend.

3.

Circa 3 Morgen Garten, Acker und Wiesen, bei obigen Realitäten gelegen.

Das Ganze grenzt einers. und oben an die zur Kettenbrücke führende Straße, anders. an den Oosbach, unten an Klostergut und Stadtallmend.

4.

Circa 20 Ruthen Grasboden über dem Oosbach, obigen Realitäten gegenüber, einers. der Spazierweg nach Lichtenthal, anders. der Oosbach, oben Joseph Jung, unten Ignaz Jörger zur Stadt Lyon.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 26. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der am 13. d. M. in Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 28. August v. J. Nro. 18797 vorgenommenen ersten Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Schneider Johann Knie's Wittib von hier wurde der Schätzungspreis nicht geboten, und ist daher Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 24. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das erfolgende höchste Gebot ertheilt wird, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte.

Die Liegenschaften, die versteigert werden, sind:

1) Die Hälfte einer zweistöckigten, unten von Stein, oben von Holz erbauten Behausung in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, 46′ 6″ lang, 18′ 5″ tief, nebst Hofraum und Garten.

Das Ganze grenzt einers. an Gemeinderath Fidel Ehinger, anders. an Allmend, vornen an Allmendweg, hinten an den Mühlbach.

Die andere Hälfte dieser Realität gehört dem Ignaz Streibel. Zwischen diesem und der Beklagten ist der Gegenstand so abgetheilt, daß der Beklagten gehört:

Im ersten Stock (zur ebenen Erde) eine Stube, eine Kammer, eine Küche und ein Balkenkeller; im zweiten Stock ein Zimmer; im Dachstock eine Speicherkammer und Speicher, gemeinschaftliche Stiege, Ein- und Ausgang, Platz neben dem Hause von 10′ Länge 9′ Breite, gemeinschaftliche Hofraithe von 373 □′. Die Hälfte des Gartens gegen Fidel Ehinger, 42′ lang, 12′ 5″ breit.

2) 2 ½ Ruthen Garten bei der Baliermühle, einerseits Wendelin Zabler, anders. Schuster Johann Herz, vornen der Weg, hinten Mich. Kärle.

3) Ein Viertel Acker im Frohndgraben, einers. Math. Meier, anders. Elisabeth Reich, oben Karl Reich, unten der Weg.

Baden, den 14. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der gestern in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Wohllöbl. Oberamts vom 24. März 1847 Nro. 13874 vorgenommenen Vollstreckungsverfügung der unten beschriebenen Liegenschaften der Metzgermeister Georg Friedrich Hemmerle's Wittwe dahier der Schätzungspreis nicht erzielt wurde, wird nunmehr Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung derselben auf

Donnerstag den 24. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Löwen dahier anberaumt, bei welcher Tagfahrt um die erfolgenden höchsten Gebote der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn auch der Schätzungspreis nicht erzielt werden sollte.

Verzeichniß der Liegenschaften.

I.

a) Ein zweistöckiges, neu in Stein erbautes Wohnhaus in der Ludwigsvorstadt Nr. 100, enthaltend: im untern Stock eine große Wirthsstube, worunter 2 gewölbte Keller; im obern Stocke 5 Zimmer und eine Küche;

b) ein zweistöckigtes Wohnhaus, erster Stock in Stein, und enthaltend: im untern Stock 1 Stube, 2 Kammern und 2 Küchen, worunter 1 Balkenkeller; im obern Stocke 1 Stube mit Alkov, 2 Zimmer und 1 Küche;

c) ein einstöckigtes, in Stein erbautes Wohnhäuschen, enthaltend: 1 Stube, Küche, mit Dachwohnung, unter welchem ein Balkenkeller;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

d) eine zweistöckigte, neu in Stein erbaute Bierbrauerei mit Malzboden und 2 Luft-Speichern, sodann ein 65 Fuß langer und 75 Fuß breiter Hausplatz und Hofraithe.

Sämmtliche Realitäten bilden ein Ganzes, sind umgrenzt von dem Eigenthum des Kaufmanns Ludwig Trautmann und von 2 Seiten von der Gasse; und dürfte der Betrieb der Bierbrauerei wegen der Nähe der Leopolds-Kaserne einen großen Vortheil gewähren.

II.

a) Ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus in der Hauptstraße hiesiger Stadt am Marktplatze Nro. 136, enthaltend: im untern Stocke auf gewölbtem Keller 1 Wohnstube, 1 Alkov, 1 Metzig, Kammer und Küche; im obern Stocke 4 Zimmer, 1 Alkov und 1 Küche;

b) ein zweistöckig steinerner Anbau, enthaltend im untern Stocke 1 Waschküche und im obern Stock ein Zimmer;

c) eine zweistöckiate Scheuer und Stallung in Stein, die hintere Seite in Riegeln;

d) 4 in Riegeln erbaute Schweinställe, worauf sich ein Holzplatz befindet, und

e) 40 Ruthen und 56 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Dasselbe ist wegen seiner vorzüglichen Lage zu jedem Geschäftsbetriebe sehr geeignet, und grenzt einerseits an das Eigenthum des Conditors Anton Mattern, anders. an jenes des Bäckermeisters Franz Walter, vornen an die Hauptstraße und den Marktplatz und hinten an die Schiffgasse.

III.

2 Viertel Wiesen im obern Bruch, einerseits Oekonom Joseph Spratler und anders. Rathsdiener Joseph Scheik's Wittwe.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalem Vermögenszeugniß auszuweisen.

Rastatt, den 25. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathsschr.

Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da auf das Wohnhaus des Schmieds Nikolaus Breinig von hier, welches unterm 14. d. M. im Zwangswege versteigert wurde, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird solches

Mittwochs den 9. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, mit dem Bemerken, daß, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, der endgültige Zuschlag dennoch erfolgt.

Beschreibung der Hofraithe.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte, Schopf und Stall, nebst ca. ½ Vrtl. Hofraithe und Gärtchen, neben Paul Zimmer und David Lasch.

Scherzheim, den 21. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bertsch.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Taglöhner Johann Georg Schneider (s. g. Bühljerg) dahier in den Waldhäusern werden in Folge richterlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Bezirksamts Gengenbach vom 17. Nov. 1847 No. 15526 nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 29. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Gemeinderathszimmer (im Stubenwirthshause) im Zwangswege, Schulden wegen, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus von Holz mit Riegeln erbaut und mit Ziegeln gedeckt, die hintere Hälfte, mit Johann Baptist Herrmann gemeinschaftlich, nebst Keller und Stallung unter einem Dache, einerseits Joh. Baptist Herrmann und anders. sich selbst.

2.

Ungefähr 2 Meßle Hofraithe und Garten beim Hause allda.

3.

Circa 2 Jeuch 3 Viertel 4½ Ruthen Reutfeld, der Grundacker, einers. Konrad Schille, anders. Anton Schneider.

Oberharmersbach, den 27. Jan. 1848

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Roos, Rathsschreiber.

[3] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 1. Nov. v. J., No. 24364, wird das dem Schuhmachermeister Georg Baumann dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller und zweistöckigem Seitenflügel in der Spitalstraße No. 6 a., neben Post-

Conducteur Hollenweger und neben Kleinhändler Nagel,

Montags den 14. Februar l. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 7400 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 11. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[3] Offenburg. (Wein-Versteigerung.) Dienstags den 8. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Verwaltung folgende selbstgezogene Ortenberger und Zeller Bergweine gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert werden; als:

circa 176 neue Ohm 1846er weißer Wein,
" 33½ " " " Klevner,
" 10 " " " Klingelb. und
" 37 " " " vorzügl. Zeller Rother;

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 25. Januar 1848.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

König.

[2] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Mittwoch den 23 Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Kronenwirthshause dahier, in Forderungssachen mehrerer Gläubiger und für Kosten, dem hiesigen Bürger und Holzhändler Joseph Föhrenbacher nachverzeichnete Liegenschaften im Wege des gerichtlichen Zugriffes mit dem Bemerken versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn das Angebot den Anschlag erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften. Anschlag.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf u. Bauchhaus . . . . . 1500 fl.

2) 75 Ruthen Hausplatz und Hofraithe, neben Joseph Pfaff und der Landstraße . . . . . 200 fl.

3) 50 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, neben Jos. Pfaff u. Eigenthum 100 fl.

4) 8 Sester Ackerfeld beim Hause, neben Joseph Pfaff und mehreren Anstößern . . . . . 850 fl.

5) 2 Sester Ackerfeld in der Herengewann, neben dem Weg und Johann Meßmer . . . . . 140 fl.

6) 4 Sester Ackerfeld in der Unterfeldgewann, neben Lorenz Glatz und Eigenthum . . . . . 400 fl.

7) 2½ Sester Wiesen im Giesen, neben Eligius Feist u. Ant. Rappenecker 250 fl.

8) 2 Sester Acker im Unterfeld, neben Lukas Beck und Graf v. Fugger . . 200 fl.

9) 5 Sester Acker, neben Dominik Schrempp und Georg Gehringer . . 500 fl.

10) 2 Sester Acker allda, neben Joh. Meßmer und Lukas Beck . . . . 200 fl.

11) 8 Sester Wiesen auf der Breitmatte, neben Lor. Glatz u. Gg. Gempp 800 fl.

12) 9 Morgen Wald im Gießen, neben Karl Pfaff und Anton Springmann . . . . . 500 fl.

5640 fl.

Reichenbach, den 18. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann. vdt. Schmidt.

[2] Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 12. d. M. Nro. 1682 werden aus der Gantmasse der Johanna und des Isak Bloch von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege

Montags den 14. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Fortuna dahier öffentlich versteigert werden; als:

1.

Eine zweistöckigte Behausung mit Holzremise in der Mühlenstraße, neben sich selbst und Johann Hörth, vornen die Straße, hinten der Mühlbach. Anschlag . . . . . 1000 fl.

2.

Eine zweistöckigte Behausung mit Balkenkeller allda, neben gemeinschaftlichem Weg und sich selbst, vornen die Straße, hinten der Bach. Anschlag . . . . . 750 fl.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten ist.

Bühl, den 27. Jänner 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[3] Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 15. d. M. stattgehabten Zwangsversteigerung auf die Liegenschaften der Johann Ebinger'schen Eheleute dahier kein Gebot gefallen, so wird hiermit anderweitige Tagfahrt auf

Mittwoch den 9. Februar 1848

im Gasthause zum Ochsen dahier anberaumt, wozu allenfallsige Liebhaber mit dem Bemerken

eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag auf das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt circa 1 Sester Hof- und Gartenplatz dahier in der Maiwaldstraße, einers. Friedrich Hanser's Wtb., anders. Friedrich Lieb.

Neufreistett, den 20. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Mauch.

Forst, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Oberamts Bruchsal vom 5. Oct. und 18. November 1847 No. 35336 u. 40213 werden dem hiesigen Bürger und Landwirth Michael Schön nachbeschriebene Liegenschaften am Montag den 21. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

33½ Ruthen Hofgerechtigkeit und Garten, worauf ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stall und zwei Schweinställe erbaut sind, in der Allmendgasse, einers. die Allmendgasse, anders. die Rothenweggasse, vornen die Scheide von den zwei genannten Gassen, hinten Christoph Firnkes.

Aecker.

2.

1 Viertel 1 Ruthe in den schwarzen Aeckern.

3.

1 Viertel am Postweg.

4.

1 Viertel 20 Ruthen am Zieglerweg.

5.

30 Ruthen in den Maiäckern.

6.

1 Viertel auf der Breitwies.

7.

2 Viertel in der Haiden.

8.

1 Viertel im Ubstadter Pfad.

9.

30 Ruthen allda.

10.

Viertel in den Klötzäckern.

11.

2 Viertel in den Klötzäckern.

12.

1 Viertel auf der Fuchswies.

13.

1 Viertel in der äußern Igenau.

14.

15 Ruthen im Heuweg.

15.

1 Viertel 20 Ruthen im Dörnig.

16.

30 Ruthen am rothen Weg.

17.

1 Viertel im Reitfeld.

18.

1 Viertel im Bückloch.

19.

1 Viertel in den Börzelsäckern.

20.

1 Viertel im Schweighof.

21.

1 Viertel in der Hatzel.

22.

1 Viertel in den Feldern.

Wiesen.

23.

1 Viertel auf der Hinterwies.

24.

1 Viertel auf der Schweighofwies.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber höflichst eingeladen.

Forst, den 27. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Weindel. vdt. Leibold.

[3] Stadt Kehl. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Kork vom 16. Sept. v. J. No. 9910 wird

Samstags den 12. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich im Zwangswege versteigert, und wenn der Schätzungspreis ad 2000 fl. oder mehr geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Eine dem Schreinermeister Heinrich Pöttcher dahier gehörige einstöckige Behausung nebst Hausplatz, Hof und Garten in der Marktstraße, neben Michael Müller und Gemeindegut, vornen Straße und hinten Gemeindegut.

Stadt Kehl, den 12. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg